

Taufe mit Eiswasser



Der Vorstand des Drensteinfurter Bürgerschützenvereins hielt seine Klausurtagung im „Kernwasser Wunderland“ bei Kalkar ab.

Drensteinfurt - Bereits zum 31. Mal brach der Vorstand des Bürgerschützenvereins „St. Johannes“ 1593 am vergangenen Wochenende zu seiner traditionellen Klausurtagung auf. Die Mannen um den Vorsitzenden Ludger Wienkamp tagten diesmal im „Kernwasser Wunderland“ bei Kalkar.

Nach dem Begrüßungstrunk und einem reichhaltigen Abendessen wurde der erste Abend in gemütlicher Runde verbracht. Wie seit vielen Jahren üblich unterzog sich der neue König der gefürchteten „Bürger-Taufe“. Benutzt wird dazu reichlich Eiswasser. Da ein neues Vorstandsmitglied im Jahr 2009 bei dieser Zeremonie gefehlt hatte, war auch bei diesem durchaus noch Nachholbedarf vorhanden.

Pünktlich um 10 Uhr am Samstagmorgen begrüßte der zweite Vorsitzende Theo Scharbaum alle Teilnehmer, besonders aber König Ludger I. Wienkamp. Dieser übernahm dann die Leitung der Vorstandssitzung. Nach einem kurzen Rückblick auf das Jahr 2009 wurden gezielt die Planungen für das Maibaumaufstellen, für das Schützenfest 2010 und für weitere Termine in Angriff genommen. Viele Entscheidungen mussten getroffen werden. So wurden unter anderem verschiedene Musikgruppen verpflichtet. Zudem musste ein neuer Festredner oder eine Festrednerin gefunden werden.

Einstimmig wurde beschlossen, den Frühschoppen wieder im gleichen Rahmen wie im vergangenen Jahr durchzuführen. Ein passender Nachfolger für „Bauer Heinrich Schulte-Brömmelkamp“ ist bereits gefunden.

Besonderes liege dem Vorstand aber die Gestaltung des **Familiennachmittags am Herzen**, schreibt der erste Schriftführer Günter Neuer. Dieser Programmpunkt wird nun gezielt weiter ausgebaut. Die Verhandlungen zur Verpflichtung eines namhaften Künstlers laufen bereits. Um alles weitere kümmert sich nun ein Organisationsteam. Bis zum Mittag waren schon wichtige Themen abgearbeitet.

Da ein Schützenfest immer mit enormen Kosten verbunden ist, nahm besonders der Tagesordnungspunkt „Finanzen“ einen erheblichen Teil der Sitzungszeit am Nachmittag in Anspruch. Es war bereits weit nach 19 Uhr, als der Vorsitzende die diesjährige Klausurtagung trotz einiger hitziger Diskussionen mit einem positiven Fazit beschloss.

Nach einer Stärkung am Büfett verbrachten die Vorstandsmitglieder den Abend auf der Kegel- oder Bowlingbahn und in einer der verschiedenen Lokalitäten des „Kernwasser Wunderlandes“.

Nach einem gemütlichen Frühstück verfolgte die Gruppe die Übertragung der Messe aus der Pfarrkirche St. Regina, bevor es mit der Bahn zurück nach Stewwert ging. Dort beendete traditionell ein vom König gesponsertes Schinkenschnittchenessen die gelungene Klausurtagung.

Samstag, 6. Februar 2010 | Quelle: Westfälische Nachrichten (Drensteinfurt)

Familiennachmittag weiter ausbauen

Bürgerschützen planen schon jetzt ihr Fest

Drensteinfurt • Zum 31. Mal startete der Vorstand des Bürgerschützenvereins St. Johannes am vergangenen Wochenende zu seiner traditionellen Klausurtagung. Die Mannen um Ludger Wienkamp tagten diesmal im Kernwasser-Wunderland bei Kalkar. In der Sitzung wurden gezielt die Planungen für das Maibaumaufstellen und das Schützenfest in Angriff genommen. So wurden die verschiedenen Musikgruppen verpflichtet, ebenso musste ein neuer Festredner gefunden werden. Einstimmig wurde beschlossen, den Frühschoppen wieder im gleichen Rahmen wie schon im letzten Jahr durchzuführen. Ein passender Nachfolger für Bauer Heinrich Schulte-Brömmelkamp ist bereits gefunden. „Besonderes liegt dem Vorstand aber die Gestaltung des Familiennachmittags am Herzen“, so Schriftführer Günter Neuer. Dieser Programmpunkt werde gezielt weiter ausgebaut. Die Verhandlungen zur Verpflichtung eines namhaften Künstlers laufen. Nach einer Stärkung am Büfett verbrachten die Vorstandsmitglieder den Abend auf der Kegelbahn und in einer der verschiedenen Lokalitäten des Wunderlandes.

Dreingau Zeitung vom 6.2.2010